
Produktname: Ephrin-B1/2/3 (Phospho Tyr324) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04620

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	EFNB1/EFNB2/EFNB3 EFNB1; EFL3; EPLG2; LERK2; Ephrin-B1; EFL-3; ELK ligand; ELK-L; EPH-related receptor
Alternative Namen	tyrosine kinase ligand 2; LERK-2; EFNB2; EPLG5; HTKL; LERK5; Ephrin-B2; EPH-related receptor tyrosine kinase ligand 5; LERK-5; HTK ligand; HTK-L; EFNB3; EP
Gen-ID	1947/1948/1949
SwissProt ID	P98172/P52799/Q15768
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Ephrin B1/B2/B3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr324 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 290–339

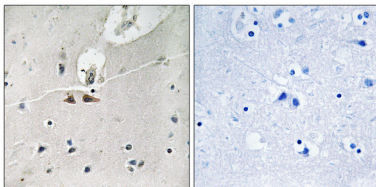
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Typ-I-Membranprotein und ein Ligand von Eph-verwandten Rezeptor-Tyrosinkinasen. Es spielt möglicherweise eine Rolle bei der Zelladhäsion und ist an der Entwicklung oder Aufrechterhaltung des Nervensystems beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im EFNB1-Gen verursachen das kraniofrontonasale Syndrom (CFNS) [MIM:304110], auch bekannt als kraniofrontonasale Dysplasie (CFND). CFNS ist ein X-chromosomal vererbtes Syndrom, das durch Hypertelorismus, Koronalsynostose mit Brachycephalie, nach unten geneigte Lidspalten, Nasenspalte, Gelenkanomalien, längsgerillte Fingernägel und andere digitale Anomalien gekennzeichnet ist. Funktion: Bindet an die Rezeptor-Tyrosinkinasen EPHB1 und EPHA1. Bindet an Kommissurenaxone/Wachstumskegel und induziert deren Kollaps in vitro. Könnte eine Rolle bei der Einschränkung der Orientierung longitudinal projizierender Axone spielen. Induktion: Durch TNF-alpha. PTM: Induzierbare Phosphorylierung von Tyrosinresten in der zytoplasmatischen Domäne. Ähnlichkeit: Gehört zur Ephrin-Familie. Untereinheit: Interagiert mit GRIP1 und GRIP2. Gewebespezifität: Herz, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Pankreas.

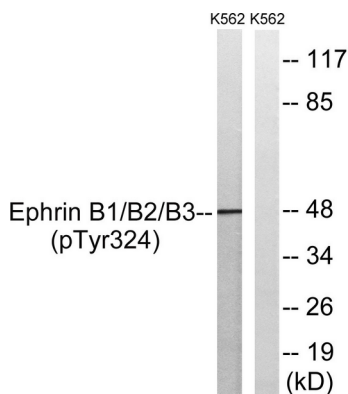
Forschungsbereich

Axonführung;

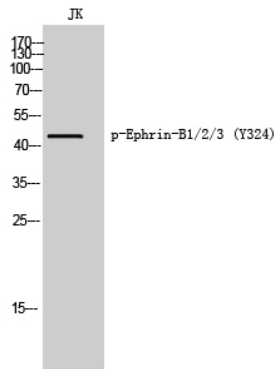
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Ephrin B1/B2/B3 (Phospho-Tyr324)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 20 % 15 '-Serum behandelten K562-Zellen unter Verwendung eines Ephrin B1/B2/B3 (Phospho-Tyr324)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von JK-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-Ephrin-B1/2/3 (Y324).